

EOWK0028 April 2025

LANDESHAUPTSTADT



EG:24-04-25

über  
Herrn Oberbürgermeister  
Gert-Uwe Mende

fu 24.4.

Der Magistrat

Dezernat für Finanzen, Schule  
und Kultur

Stadtrat Dr. Hendrik Schmehl

über  
Magistrat

und  
Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen  
.....

23. April 2025

**Beschluss des Ausschusses FinBet 24-F-02-0014, Nr. 0252 vom 13.11.2024**  
**Transparente Kostenstruktur städtischer Gesellschaften**  
**- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom**  
**11.09.2024 -**

**Hier: Stellungnahme zu Beschlussziffer 4.b**

mit oben genanntem Beschluss wurde folgendes beschlossen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, in welchen Beteiligungen ein Monitoringsystem mit Kennzahlen zur Erfolgsmessung und Steuerung besteht und in welchen Beteiligungen ein solches System nicht besteht. Sofern Kennzahlen bestehen, sind diese kurz zu beschreiben und deren Steuerungsrelevanz darzustellen.
2. die bestehende Quartalsberichterstattung um eine Übersicht der in den jeweiligen Beteiligungen zur Erfolgsmessung und Steuerung genutzten wichtigsten Kennzahlen zu erweitern.
3. sofern in den jeweiligen Beteiligungen noch keine Kennzahlen zur Erfolgsmessung und Steuerung verwendet werden, dafür Sorge zu tragen, dass ein solches Monitoringsystem bis zum 30.06.2025 implementiert wird,
4. unabhängig von den jeweilig individuellen Kennzahlen, zusätzlich im Rahmen der Berichterstattung in allen Beteiligungen die folgenden Kennzahlen abzufragen und fortschreibend zu reporten:
  - a. Personalbestand, jeweils aufgeschlüsselt nach Overhead (Verwaltung, Zentrale Dienst, etc.) und operativ tätigen MA (z. B. Pflegekräfte, Busfahrer:innen,

- Projektmanager:innen, Müllwerker:innen, etc.), aufgeschlüsselt nach Personen und Stellen mit Vergleich von drei Vorjahren und vorhergehenden Quartal (halbjährlich)
- b. Personalkosten der Geschäftsführung/Betriebsleitung und ggfls. Prokuristen (jährlich)
  - c. Personalkosten allgemein (halbjährlich)
  - d. Personalbestand und -kosten in Relation zum erzielten Ergebnis (Personalkostenrendite) (halbjährlich)
  - e. Sachkosten (halbjährlich)
  - f. Aufwendungen für selbstgenutzte Immobilien (jährlich)
  - g. bestehende Kredite und Bürgschaften (jährlich)
  - h. Eigenkapital-Quote und Eigenkapital-Rendite mit Vergleich von drei Vorjahren (jährlich)
  - i. Entwicklung der Gewinne/Verluste der vergangenen zehn Jahre (jährlich)
5. (gemäß Beschluss 2.) die Quartalsberichterstattung an zentraler Stelle um ein Monitoring der im kommunalen Haushaltsplan vorgesehenen Ausschüttung (Gegenüberstellung Ausschüttungsplan zu Ausschüttungs-Forecast) zu ergänzen,
6. (gemäß Beschluss 3.) sicherzustellen, dass die Quartalsberichterstattung dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen jeweils im Folgequartal vorgelegt wird. Beteiligungen, welche diesbezüglich ihre Ergebnisse nicht fristgerecht abgeben haben, sollen künftig im jeweiligen Quartalsbericht nicht berücksichtigt werden. Stattdessen sollen sie schriftlich zur Nennung der jeweiligen Hinderungsgründe aufgefordert werden. Die Antworten sollen dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zur Kenntnis gebracht werden.
7. (gemäß Beschluss 4.) Die Geschäftsleitungen der städtischen Gesellschaften und Eigenbetriebe sollen mindestens in einem zweijährigen Turnus zu den Sitzungen des FinBet eingeladen werden und in den Sitzungen über die aktuelle und geplante geschäftliche Entwicklung und die Geschäftsstrategie berichten.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung - betrifft ausschließlich Punkt 4 b.:

In meinem letzten Schreiben vom 13.02.2025 hatte ich Ihnen mitgeteilt, dass die Abfrage der Prokuristen-Gehälter zu Punkt 4 b noch läuft und gesondert beantwortet wird.

Abgefragt wurden hierbei alle Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe (stellvertretende Betriebsleitungen). Die Ergebnisse der Abfrage liegen nun vor.

Das durchschnittliche Prokura-Gehalt der an der Abfrage teilgenommenen Gesellschaften des WVV-Konzerns liegt bei 146.130,39 €. Das höchste Prokura-Gehalt innerhalb des WVV-Konzerns liegt bei 183.905,00 €.

Das durchschnittliche Prokura-Gehalt der an der Abfrage teilgenommenen Gesellschaften / Eigenbetriebe der restlichen Beteiligungen liegt bei 120.767,13 €. Das höchste Prokura-Gehalt innerhalb der restlichen Beteiligungen liegt bei 166.945,56 €.

An der Abfrage haben folgende Gesellschaften und Eigenbetriebe teilgenommen:

- WVV
- ESWE Verkehr
- GWW / GeWeGe
- SEG
- Wibau
- Wivertis
- mattiaqua
- MBA
- TriWiCon
- WiCM
- WLW
- WJW

Eine der gemeldeten Gesellschaften hat nur ein geringfügiges Prokuristen-Gehalt, was nicht Bestandteil der Berechnung wurde, damit das Durchschnittsgehalt nicht verzerrt wird.

Folgende Gesellschaften / Eigenbetriebe haben Fehlanzeige gemeldet (keine Prokuristen / stellvertretende Betriebsleitung) gemeldet:

- AHW
- Bürgersolar
- EGW
- EXINA
- ELW

Folgende Gesellschaften haben auch nach erneuter Erinnerung keine Angaben geliefert und somit nicht an der Abfrage teilgenommen:

- ESWE Versorgungs AG
- KMW
- EGM
- WITCOM

Die ESWE Versorgungs AG (inkl. Töchter) hat die Angaben mit Verweis auf Datenschutzgründe verweigert. Hier wird es aufgrund der gesetzlichen Regelungen des Aktiengesetzes schwierig, das Auskunftsrecht des Gesellschafters außerhalb der Hauptversammlung einzufordern.

Sollten Sie hierzu gezielte Fragen haben, können diese im Rahmen der nächsten Sitzung beantwortet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hendrik Schmehl